



AUS DEM INHALT

Gemeinsam sind wir stark

Neues bei den Einrichtungsleitungen

Vorsorge für den Ernstfall: Rechtliche Möglichkeiten

Bleiben Sie informiert:



Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Unsere neue Einrichtung in Bretzfeld	2
Editorial	3
Neues bei den Einrichtungsleitungen	4
Aktuelles aus den Einrichtungen	5
Mitarbeiterfeste	13
Vorsorge für den Ernstfall: Rechtliche Möglichkeiten	14
Adressen / Impressum	16

Wenn nicht anders erwähnt, wird in dieser Heimzeitung aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Unsere neue Einrichtung in Bretzfeld

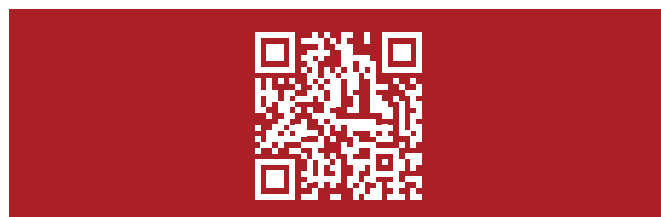
Freuen Sie sich mit uns auf die Eröffnung unserer neuen Einrichtung mit 59 vollstationären Pflegeplätzen im Herzen von Bretzfeld ab Juni 2024! Aktuell sind noch Plätze verfügbar. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an unser Sekretariat in Bretzfeld unter bretzfeld@hauszumfels.de oder telefonisch unter 07946- 98111 200.

Zusätzlich bieten wir im selben Gebäude Wohnungen zur Vermietung an. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Lumpp unter 07946 – 6749 oder lumpp-immobilien-service@t-online.de

Möchten Sie aktiv am „Gepflegten Leben“ unserer Bewohnerinnen und Bewohner teilhaben? Werfen Sie einen Blick auf unsere aktuellen Stellenangebote auf unserer Homepage www.hauszumfels.de/karriere2023. Scannen Sie dazu einfach den beigefügten QR-Code ein, um direkt dorthin zu gelangen.

Wenn Sie Interesse daran haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, freuen wir uns ebenfalls über Ihre Kontaktaufnahme.

Wir freuen uns darauf, Sie bald in unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen!





Liebe Freunde des Haus zum Fels, haben Sie nicht auch schon einmal eine Situation erlebt, in der Ihnen alles zu viel wurde? Wo Sie sich nach Kräften angestrengt haben, etwas zu erreichen, aber jeder Versuch ist gescheitert. Anfangs ist man euphorisch und sich sicher, dass diese Herausforderung gemeistert werden kann, doch je mehr man sich anstrengt, umso mehr wird man entmutigt, weil es nicht so voran geht, wie man geplant hatte.

„Was einer alleine nicht schafft, schaffen viele!“, hat Friedrich Wilhelm Raiffeisen einmal gesagt. Eine sehr ähnliche Stelle finden wir auch im Alten Testament in der Bibel. Der weise und mächtige König Salomo, vielleicht der weiseste Mensch, den es je gab, schrieb im Buch Prediger in Kapitel 4, Vers 12: „Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.“

Ein schönes Bild dafür, wie unser Leben verwoben ist mit anderen. Wie es im Verbund Halt und Stärke erfährt. - Welche Stränge sind in unserem Leben zusammengekommen? Welche Erfahrungen mit Menschen haben sich ineinandergeschlungen? Manchmal sind zwei Stränge auch einer Belastung ausgesetzt. Man verliert sich aus den Augen, ein

Streit wird lange nicht beigelegt, manchmal hat man schlicht keine Zeit füreinander.

In einer immer individualistischer werdenden Gesellschaft jedoch werden Mensch oft einsam. Eine Haltung im Sinne von: „Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht!“, greift immer weiter um sich.

Jedoch stößt man damit an Grenzen, wenn die eigenen Kräfte oder Möglichkeiten ausgehen. Dann ist es wichtig, auf andere Menschen zählen zu können. Aber manchmal möchten wir auch Anderen nicht zur Last fallen oder schämen uns vielleicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Da ist es gut, wenn es noch einen dritten Strang eines Seiles gibt. Im 1. Petrus 5, 7 steht ein Angebot, das uns allen auch heute noch gilt: „Alle eure Sorge werft auf den Herrn, denn der Herr sorgt für euch!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute.



Herzliche Grüße
Ihr Alexander Gysinn

Neues bei den Einrichtungsleitungen

In unserer Pflegeeinrichtung in Flein haben wir Veränderungen erlebt. Mitte April wurde unsere langjährige Einrichtungsleitung, Andrea Junker, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir sind erfreut, mit Miriam Wiethölter eine passende Nachfolgerin als Einrichtungsleitung gefunden zu haben.

Frau Wiethölter war viele Jahre lang Pflegedienstleitung und ist daher bereits bestens mit Haus zum Fels und insbesondere der Einrichtung in Flein vertraut. Außerdem sind wir glücklich über die Ernennung von Olga Wotschel zur neuen Pflegedienstleitung. Frau Wotschel hat Frau Wiethölter bisher in einer unterstützenden Rolle begleitet und übernimmt nun diese Position vollständig.

Andrea Junker begann ihre Tätigkeit 1985 im „Haus Abendfrieden“ als Wäschereimitarbeiterin, das nach dem Anbau 1989 dann Christliches Senioren Centrum (CSC) hieß. Kurz darauf entschied sie sich einen „Schwesternkurs“ beim DRK zu absolvieren, um als Pflegerin arbeiten zu können. Sie baute anschließend die Abteilung „Beschäftigungstherapie“ beim CSC auf, machte die Ausbildung zur Altentherapeutin und besuchte weitere Fort- und Weiterbildungen. Auch der „Heimurlaub“ für die Bewohnerinnen und Bewohner wurde durch Andrea Junker ins Leben gerufen.



Die neue Einrichtungsleitung Miriam Wiethölter (rechts) sowie die neue Pflegedienstleitung Olga Wotschel.

Im Jahr 1996 eröffnete Frau Junker im CSC eine integrierte Tagespflege, sodass sie fortan für die Tagespflege und gesamte Beschäftigungstherapie zuständig war. Später stieg sie auf zur Assistentin der Geschäftsleitung und zur Sozial- und Belegungsmanagerin.

2009 wurde dann das CSC vom Haus zum Fels übernommen und Andrea Junker wurde ab der Eröffnung im April 2009 die Leitung der neuen Einrichtung in Flein übertragen. Im April 2024 wurde sie nun in den Ruhestand verabschiedet. Die offizielle Verabschiedung fand am 17.04.2024 in der Fleiner Einrichtung bei einem vielfältigen Programm mit Grußworten, Theaterstück und Sektempfang statt.

Zum Abschluss möchten wir Frau Andrea Junker von Herzen alles Gute und Gottes Segen wünschen. Ihre langjährige Führung und Hingabe haben unsere Einrichtung geprägt und wir sind ihr zutiefst dankbar für alles, was sie für unsere Mitarbeitenden und BewohnerInnen geleistet hat.

Möge Gott sie auf all ihren Wegen begleiten, sie segnen und behüten.

Ebenso wünschen wir Frau Wiethölter und Frau Wotschel viel Erfolg und Zufriedenheit in ihren neuen Verantwortungsbereichen.



Unser Geschäftsführer Alexander Gysin gemeinsam mit Andrea Junker bei der Abschiedsfeier am 17.04.2024 in Flein.



Liebe Leserinnen und Leser,

vom 06. – 09.06.2024 sind rund 350 Millionen wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger in den 27 EU-Mitgliedsländern aufgerufen bei der Europawahl das zehnte Europaparlament zu wählen.

Auch bei uns im Haus gibt es dieses Jahr eine große Wahl. Wir haben im Haus sechs Wohngruppen, die nach europäischen Hauptstädten benannt sind: Paris, London, Berlin, Wien, Rom, Stockholm. Jede Wohngruppe ist dazu aufgerufen, eine Person in den Heimbeirat zu entsenden. Wahlberechtigt sind alle 87 Bewohner und Bewohnerinnen. Sie werden am 05. Juni den neuen Heimbeirat für zwei Jahre bestimmen.

Wir brauchen in Europa, unseren Ländern und Einrichtungen Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Die, die Wünsche, Sorgen und Nöte der Menschen vertreten und zu Gehör bringen.

Der Prophet Jeremia sagt seinen im babylonischen Exil lebenden Landsleuten: „Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn es ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl“ (Jer 29,7).

Jeremia ruft uns dazu auf, für den Ort an dem wir leben Verantwortung zu übernehmen und zu beten. Ich denke für uns als EU-Bürger bedeutet es, dieses Jahr die Verantwortung zu übernehmen zur Wahl zu gehen und unsere Stimme abzugeben sowie die Bereitschaft zu zeigen, auch selbst Verantwortung zu übernehmen und sich z.B. als Bewohnerbeirat oder Bewohnerbeirätin zur Wahl zu stellen.



Liebe Grüße
Roland Franz

Endlich ist der Frühling da!



Naja. Das Wetter passte nicht gerade zum Frühling, den wir am 20.04.2024 mit einem Frühjahrsbrunch willkommen heißen wollten.

Aber das Wetter war uns eigentlich egal, denn in allen Wohngruppen strahlte die Sonne bereits um die Wette. Heute war Angehörigentag. Einige Bewohner saßen schon ziemlich früh im Essbereich und wunderten sich über das emsige Treiben auf den Wohngruppen. Schon ganz zeitig kamen unsere Küchenfeen und fingen an, ein leckeres Buffet herzurichten. Sie schnippelten und kochten was das Zeug hielt. Ab 8 Uhr kamen die Betreuungskräfte und die Einrichtungsleitung dazu und wir machten einen kurzen „Start in den Tag“, um unseren Brunch unter Gottes



reichen Segen zu stellen. Wir stießen mit einem Gläschen Sekt an und begannen dann gut gelaunt und voller Energie mit der Arbeit. Auf allen sechs Wohngruppen wurde dekoriert, Tische und Stühle wurden hin- und her geschoben. Hand in Hand wurde gearbeitet, sodass alles fertig war, bis die ersten Gäste eintrafen.

Es war unglaublich, was unsere Küchenfeen gezaubert und die Angehörigen alles mitgebracht hatten. Vielen Dank nochmals dafür.

Als dann das Mitgebrachte auch noch seinen Platz fand, konnte es endlich mit dem Brunch losgehen. Mit einem Gläschen Sekt, mit oder ohne O-Saft, wurde auf einen schönen Vormittag angestoßen.





Am 01.03.2024 begrüßte das diesjährige Gastgeberland Palästina unter dem Motto „Das Band des Friedens“ Millionen von Gläubigen aller Konfessionen zum gemeinsamen Beten, Singen und zum Nachdenken.

Das Betreuungsteam feierte diesen besonderen Tag am 13.03.2024 in der Wohngruppe Berlin. Unsere Bewohner waren begeistert von dem Programm,

das die palästinensischen Frauen in einem Programmheft zusammengestellt hatten.

Wir alle gewannen ein tieferes Verständnis für die politische Lage und die Rolle der Frau in diesem Land, was uns mit Dankbarkeit für unsere privilegierten Umstände hier in Deutschland erfüllte. Unter Applaus beendeten wir mit dem Segen diesen besonderen Nachmittag.



Weitere Termine



- 03.05. Tanz in den Mai Live Musik mit Harry Krämer
- 11.05. Akkordeonverein
- 31.05. Diavortrag „Die Farben der Natur“
- 05.06. Bewohnerbeiratswahl
- 07.06. Mandolinenkonzert
- 15.06. Sommerfest
- 21.07. Südstadtfest eventuell mit Beteiligung unser Bewohner
- 26.08. Der Zirkus kommt zu uns
- 20.09. Diavortrag „Viehscheid im Allgäu“

Änderungen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Neues vom Personal

Neue Auszubildende in der Generalistik Wir freuen uns, **Merve G., Edna C., und Chantal R.** als unsere neuen Auszubildenden vorstellen zu können. Alle drei haben vor der Ausbildung bereits beim Haus zum Fels Heilbronn als Pflegehelferinnen gearbeitet. Umso mehr freuen wir uns, dass sie sich für den Beruf als dreijährig ausgebildete Pflegefachkraft entschieden haben. Wir wünschen euch viel Erfolg!



Anerkennung als Pflegefachkraft **Catrina C.** ist Anfang 2022 aus den Philippinen zu uns gekommen, um hier in Deutschland zu leben und zu arbeiten. Wir freuen uns sehr für sie, dass sie im Dezember 2023 ihre Anerkennung als Pflegefachkraft erhalten hat. Hinter diesem Erfolg stecken sehr viel Arbeit und Fleiß. Herzlichen Glückwunsch und willkommen im Team als Pflegefachkraft.



Arbeit ade! Hallo Rente! Nun war es leider so weit. Am 09.04.2024 verabschiedeten wir mit einem weinenden und einem lachenden Auge unsere liebe Kollegin **Doris Herwig.**

Nach sieben Jahren voller Liebe trat sie in ihren wohlverdienten Ruhestand. Für alle war sie eine große Bereicherung und ein Geschenk Gottes. Wir werden sie alle sehr vermissen!



25-jähriges Dienstjubiläum Elke Wonner



„In der Ruhe liegt die Kraft.“ Ja, das passt genau auf sie. Seit 25 Jahren gibt sie unserem Haus Ruhe, Kraft und Menschlichkeit. Im Jahr 1999 begann **Elke Wonner** damals noch beim CsC Heilbronn ihre Ausbildung als Altenpflegerin.

Bis zum heutigen Tag leistet sie auf der Wohngruppe Stockholm hervorragende Arbeit. Mit viel Fingerspit-

zengefühl, Liebe, einer Prise Strenge und viel Fröhlichkeit pflegt und versorgt sie die Bewohnerinnen. Dank ihrer Art schätzen auch die Mitarbeiter sie sehr und man kann trotz der manchmal harten Arbeit mit ihr viel Spaß haben.

Bleib uns noch viele Jahre treu. Wir bauen auf dich!

35-jähriges Dienstjubiläum Lydia Neumann



„Wer will fleißige Handwerker sehen“, der muss zu Lydia Neumann gehen! Mit diesem Spruch brachte es damals im CSC Frau Kupiedo auf den Punkt.

Am 01.02.1989 fing **Lydia Neumann** im CSC in der Wäscherei an, die sie später auch leitete. Zusätzlich steckte sie jede freie Minute in die hausinterne Cafeteria, die sie mit viel Herzblut bewirtete. Man konnte behaupten, dass es ihr „Baby“ war. Die Ausbildung zur Betreuungskraft sowie die Begleitung einiger Seniorenurlaube findet man ebenfalls in ihrem Lebenslauf. Nach der Schließung der Wäscherei in der Badstraße übernahm sie die Versorgung unserer Bewohner. Seit dem Umzug in die Südstadthöfe glänzt sie als

Küchenfee auf der Wohngruppe Paris. Jeden Tag zaubert sie leckeres, frisch zubereitetes Essen auf den Tisch der Bewohner. Trotzdem findet sie immer noch Zeit, um ein Schwätzchen zu halten oder um nette Worte für unsere Bewohner zu finden. Sie hat sich zu einem richtigen Multitalent entwickelt.

Auch die Wäschesortierung bei uns im Haus wird von ihr übernommen, womit sich der Kreis wieder schließt. Die Kollegen schätzen ihre aufgeschlossene und liebevolle Art im Umgang mit Bewohnern und Kollegen. Ein Hoch auf viele weitere erfüllte Jahre mit ihr! Vielen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre anhaltende Energie!

Tagespflege



Eine schöne Osterbrunnenfahrt mit unseren Tagesgästen. Die Tagespflege Südstadthöfe bietet Platz für 15 Seniorinnen und Senioren aus dem Stadt- und auch dem nahen Landkreisgebiet Heilbronn. Die professionelle Betreuung und Pflege ist für die Tagesgäste ein wichtiger Bestandteil ihres Alltages. Hier verbringen die Gäste gemeinsam einen strukturierten und aktivierenden Tag. Zudem werden pflegende Angehörige so entlastet; können dadurch ihrem Beruf nachgehen oder die Zeit anderweitig nutzen. Unser hauseigener Fahrdienst holt unsere Gäste morgens zu Hause ab und bringt sie nach am Nachmittag zuverlässig wieder nach Hause.

Durch unser teilstationäres Angebot ermöglichen wir erkrankten und hilfsbedürftigen älteren Menschen das Verbleiben im häuslichen Umfeld. Verschiedene Beschäftigungsangebote, gymnastische Übungen, gemeinsame Mahlzeiten, Spiele und Spaziergänge über den Tag sorgen für viel Abwechslung. Dieses Jahr haben wir in der Karwoche eine Osterbrunnenfahrt unternommen. Die Teilnahme an dem kleinen Ausflug war hoch, sodass wir mit gleich drei Fahrzeugen nach Flein fuhren. Bei strahlendem Sonnenschein haben alle Teilnehmer das schöne Wetter genossen und den geschmückten Osterbrunnen bewundert.





Hallo zusammen, ich bin Ariesta Padwa und habe im April 2022 die Ausbildung zur Altenpflege als Pflegefachkraft abgeschlossen. Ich fange am 02. April 2024 an, in der Tagespflege Haus zum Fels Heilbronn zu arbeiten. Ich finde diese Arbeit richtig für mich, weil ich den Menschen gerne helfe. Es ist ein gutes Gefühl das zu tun, und es ist ein Arbeitsgebiet mit Zukunft und vielen Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Ich freue mich sehr auf die neue Arbeit und die neuen Teamarbeitskollegen/innen.

Eure Ariesta



Am 29.04. fand in der Harmonie in Heilbronn die 2. Pflegekonferenz statt. Geladen waren die Experten und Expertinnen der Pflegebranche in Heilbronn. Eröffnet wurde die Konferenz von unserer Bürgermeisterin Frau Agnes Christner. Sie betonte die Bedeutung der Pflege für die Stadt und berichtete über aktuelle Entwicklungen. Von Fr. Ellwanger, der Koordinatorin für die Pflegeausbildung in Heilbronn, erhielten wir einen Bericht über die Entwicklung und den aktuellen Stand in der Pflegeausbildung. Gemeinsam diskutierten und arbeiteten wir daran, wie die Pflege in Heilbronn gestärkt werden kann.

Wer genau hinschaut, entdeckt auch die Vertreter vom Haus zum Fels auf dem Gruppenbild. Dabei waren Alexander Gysinn, Roland Franz, Kathrein Weiß und Anna Spanagel.

Freud und Leid



Wir gratulieren zum Geburtstag

*07.06.1931 Hannelore Mücke

*13.06.1935 Ewald Uhl

*22.06.1947 Heidelind Andritsch

*25.06.1949 Siegfried Herrmann

*25.06.1934 Ingeborg Holzinger

*04.07.1932 Erika Storz

*07.07.1938 Günter Hofmann

*09.07.1940 Horst Kirchner

*12.07.1935 Anna Kanberger

*27.07.1927 Anneliese Seaman-Müller

*30.07.1951 Helmut Frigge

*05.08.1964 Ketra Acar

*07.08.1937 Elisabeth Mederus

*31.08.1925 Ilse Calmbach

*31.08.1922 Margarete Weißert

*06.09.1950 Hans-Walter Hanke

*15.09.1934 Ingeborg Höpfinger

*22.09.1937 Reiner Ziegler

*24.09.1936 Irmgard Winkler

*25.09.1957 Herbert Spohrer

*29.09.1931 Heinz Seiler

*30.09.1935 Johanna Wagner

Wir begrüßen unsere neuen Bewohner ganz herzlich

14.12.2023 Edith Geiwiz

04.01.2024 Reiner Ziegler

28.01.2024 Horst Kirchner

05.02.2024 Margarete Derzenbach

05.02.2024 Johanna Wagner

17.02.2024 Else Schiffert

04.03.2024 Arnold Golf

18.03.2024 Rosemarie Wessolowski

22.03.2024 Erich Weinstock

Wir nehmen Abschied

*22.06.1937 - †20.12.2023 Traute Hoffmann

*16.05.1942 - †21.12.2023 Christel Uhl

*16.10.1930 - †21.01.2024 Elisabeth Bitter

*02.10.1924 - †12.02.2024 Gisela Enzmann

*27.02.1936 - †09.03.2024 Angela Zürn

*06.11.1932 - †17.04.2024 Jakob Felsing

Mitarbeiterfeste



Nach langer Pause konnten wir im Januar 2024 endlich wieder zusammen feiern. Damit möglichst viele am Mitarbeiterfest teilnehmen können, wurden alle Mitarbeitenden aus allen Häusern zu zwei Terminen mit identischem Programm in die Hildthalle nach Weinsberg eingeladen. Ob im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen bei Kaffee und Kuchen oder beim vielfältigen Programmangebot - es war für alle etwas dabei!

Die AOK sorgte mit Nackenmassagegeräten und MoBiFit für Muskellockerung und Entspannung vor Ort. Trampoline der Marke bellicon und E-Bikes von b.o.c. wurden zum Testen bereitgestellt. Bewegungs- und Entspannungsworkshops durch die Gesundheitstrai-

nerinnen Iris Löwe aus Weinsberg und Yasmin Eisenblätter aus Neckarsulm, darunter Lachyoga, Nackenentspannung und Faszientraining, konnten besucht werden. Zusätzlich wurde ein Gewinnspiel in Form eines „Haus zum Fels“-Quiz veranstaltet, bei dem Gutscheine für die beiden Gesundheitstrainerinnen und auch diverse Sachpreise verlost wurden.

Vor dem Abendessen gab es noch die Möglichkeit, an einem Gruppentanz mit dem Tanzkreis der Kolleginnen aus Flein teilzunehmen. Zum Abschluss lud ein reichhaltiges und vielfältiges Buffet zu einem gemütlichen Ausklang der Veranstaltung ein. Die Resonanz auf die Veranstaltung war äußerst positiv und es besteht großes Interesse an einer Wiederholung.



Vorsorge für den Ernstfall: Rechtliche Möglichkeiten

Die Themen Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen werden oft als verwirrend empfunden und führen zu Unsicherheiten: Soll ich einer Person uneingeschränkte Vollmacht geben und damit alles aus der Hand geben? Oft wird angenommen, dass man sich darum kümmern kann, wenn es wirklich notwendig ist. Leider stellt sich heraus, dass es dann meist zu spät ist. Daher ist es ratsam, sich frühzeitig mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht ermächtigt im Voraus eine Vertrauensperson, im Bedarfsfall, also beispielsweise infolge von Krankheit, Unfall oder (altersbedingtem) Nachlassen der geistigen Kräfte, die rechtlichen Angelegenheiten der vertretenen Person gemäß der erteilten Vollmacht zu regeln. Sobald eine Vorsorgevollmacht für den erforderlichen Aufgabenbereich vorliegt und die bevollmächtigte Person bereit dazu ist, den Aufgabenbereich wahrzunehmen, ist es nicht erforderlich über das Gericht einen rechtlichen Betreuer oder eine rechtliche Betreuerin zu bestellen.

Die Vorsorgevollmacht setzt vollstes Vertrauen in die bevollmächtigte Person voraus, da ihr für den Fall, dass die Vollmacht gebende Person nicht mehr in der Lage ist zu entscheiden, weitreichende Befugnisse gegeben werden. Falls man nicht sicher ist, ob man der Person vollumfänglich vertrauen kann, ist es besser, mithilfe einer Betreuungsverfügung eine Person zu bestimmen, die dann als rechtlicher Betreuer oder rechtliche Betreuerin bestellt werden soll. Hierbei liegt der Vorteil darin, dass dies nur zum Einsatz kommt, wenn es tatsächlich erforderlich ist. Es ist empfehlenswert sich bei der Entscheidung Zeit zu nehmen und sich nicht drängen zu lassen, sich beraten zu lassen und sich darüber mit vertrauenswürdigen Personen auszutauschen. Es können Vorkehrungen gegen Missbrauch getroffen werden wie beispielsweise die Bevollmächtigung mehrerer Personen für unterschiedliche Aufgaben oder be-

stimmte Rechtsgeschäfte nur durch mehrere bevollmächtigte Personen vornehmen zu können. Eine Vollmacht kann auch widerrufen werden, solange die Geschäftsfähigkeit besteht. Bei Zweifeln an der Umsetzung der Vollmacht kann auch über das Betreuungsgericht ein Kontrollbetreuer oder eine Kontrollbetreuerin bestellt werden. Es ist ratsam, sich beim Verfassen einer Vollmacht notarielle oder anwaltliche Unterstützung zu suchen. Insbesondere



re ist dies sinnvoll und teilweise auch notwendig, wenn größere Vermögenswerte oder Immobilien betroffen sind oder wenn mehrere Personen bevollmächtigt werden sollen. Unterstützung bieten auch Betreuungsvereine und örtliche Betreuungsbehörden an.

Die Urkunde sollte an einem Ort aufbewahrt werden, an dem sie leicht zugänglich ist, wenn sie im Ernstfall gebraucht wird. Insbesondere die bevollmächtigte Person sollte wissen, wo die Urkunde

liegt. Alternativ kann ihr die Urkunde auch direkt mit der Vereinbarung ausgehändigt werden, diese nur im besprochenen Fall zu nutzen. Oder sie kann einer anderen Vertrauensperson zur Aufbewahrung anvertraut werden.

Es ist wichtig, den Unterschied zwischen Vorsorgevollmacht und Generalvollmacht zu kennen: Eine Vorsorgevollmacht tritt erst in Kraft, wenn die be-



vollmächtigte Person nicht mehr handlungsfähig ist, während eine Generalvollmacht ab dem Tag ihrer Erstellung gültig ist.

Patientenverfügung

Eine Person kann mit einer Patientenverfügung im Voraus schriftlich festhalten, wie sie ärztlich behandelt werden möchte, falls sie nicht mehr in der Lage ist, selbst darüber zu entscheiden. Dieses Recht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) verankert. Kran-

kenhaus- und Pflegepersonal sowie Ärztinnen und Ärzte sind verpflichtet, die Inhalte der Patientenverfügung zu beachten. Sollten eine bevollmächtigte Person benannt worden sein oder eine rechtliche Betreuung durch das Betreuungsgericht bestehen, müssen auch diese die Patientenverfügung überprüfen und den Behandlungswunsch feststellen. Falls keine Patientenverfügung vorliegt oder die Festlegungen nicht zur konkreten Behandlungssituation passen, liegt die Entscheidung über eine Maßnahme bei der bevollmächtigten Person oder dem Betreuer bzw. der Betreuerin. Dabei sollte der mutmaßliche Wille der Person anhand von Wertvorstellungen und früheren Äußerungen berücksichtigt werden.

Es ist wichtig, sorgfältig und ohne Druck zu entscheiden, ob man eine Patientenverfügung erstellen möchte. Dazu ist es fundamental, Klarheit über Themen wie Krankheit, Leiden und Tod zu erlangen. Es wird außerdem empfohlen, sich von einer ärztlichen oder fachkundigen Person zum Thema Patientenverfügung beraten zu lassen. Dadurch können mögliche Widersprüche vermieden und die Verfügung möglichst konkret formuliert werden, um festzulegen, in welchen Situationen sie gelten soll und welche Wünsche für diese Situationen bestehen. Die erstellte Patientenverfügung kann genauso wie die Vorsorgevollmacht im Zentralen Vorsogeregister unter www.vorsogeregister.de registriert werden. Bei der Vorsorgevollmacht wird die Vorsorgebevollmächtigung und der Name der bevollmächtigten Person/en, jedoch ohne die Urkunde selbst, hinterlegt.

Die Informationen aus diesem Text stammen von der Website des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz www.bmj.de. Auf der Homepage finden Sie auch Textbausteine und Vorlagen für die Erstellung der beiden Dokumente, auch in unterschiedlichen Sprachen, sowie weitere Informationen in Form von bestellbaren oder herunterladbaren Broschüren zu der Thematik

STATIONÄRE PFLEGE UND BETREUUNG

Haus zum Fels Bretzfeld

Leitung: Gerhard Geiger
Bitzfelder Str. 2, 74626 Bretzfeld
Tel 0794 98 111 200 / Fax 07946 98 111 2199
Email bretzfeld@hauszumfels.de

Haus zum Fels Eberstadt

Leitung: Matthias Herth
In den Erlenwiesen 1, 74246 Eberstadt
Tel 07134 918 47 0 / Fax 07134 918 47 98
Email eberstadt@hauszumfels.de

Haus zum Fels Flein

Leitung: Miriam Wiethölter
Seeäckerstraße 1, 74223 Flein
Tel 07131 598 17 0 / Fax 07131 598 17 98
Email flein@hauszumfels.de

Haus zum Fels Heilbronn

Leitung: Roland Franz
Happelstraße 14, 74074 Heilbronn
Tel 07131 6230 0 / Fax 07131 6230 98
Email heilbronn@hauszumfels.de

Haus zum Fels Schwabbach

Leitung: Philipp Müller
Schwabenstraße 30, 74626 Bretzfeld-Schwabbach
Tel 07946 98 111 0 / Fax 07946 98111 1199
Email schwabbach@hauszumfels.de

FAMILIENÄHNLICHE WOHNGEMEINSCHAFT

Haus zum Fels EbenEzer

Leitung: Thomas Halstenberg
Im Eichwäldchen 23, 64668 Rimbach-Mitlechtern
Tel 06253 94770 0 / Fax 06253 94770 49
Email ebenezer@hauszumfels.de

TEILSTATIONÄRE PFLEGE UND BETREUUNG

Tagespflege Südstadthöfe

Leitung: Inge Krauß-Reichert
Happelstraße 14, 74074 Heilbronn
Tel 07131 6230 84 / Fax 07131 6230 83
Email tp-heilbronn@hauszumfels.de

BETREUTES WOHNEN

Betreuungsanfragen für folgende Wohnanlagen: **Alte Brauerei Öhringen / HzF Schwabbach / Eberstadt / Heilbronn** (Südstadthöfe & Neckarblick) richten Sie bitte an: Email betreutwohnen@hauszumfels.de

WOHNUNGEN

Anfragen betreffs Anmietung von Wohnungen für **SeniorenApartements Eberstadt** richten Sie bitte an: Email eberstadt@hauszumfels.de, Tel: 07134 91847 0
Anfragen zu allen weiteren Immobilien* richten Sie bitte an Gerhard Geiger:
Email: immobilien@hauszumfels.de, Tel: 07946 98111-920

*(nicht für BetreutWohnen Alte Brauerei Öhringen / BetreutWohnen Südstadthöfe Heilbronn)

IMPRESSUM

Schwabenstr.30
74626 Bretzfeld-Schwabbach
Tel 07946/98 111 0
Fax 07946/98111 1199
info@hauszumfels.de
www.hauszumfels.de

Geschäftsführer: Alexander Gysinn
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: VR 580047



Das Haus zum Fels ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Baden-Württemberg (DPWV) und im Bundesverband der Sozialwerke Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdÖR (BSFP).

Redaktion: Alexander Gysinn
Fotos: eigene / adobe stock / unsplash
pixabay / fotolia
Gestaltung: be-sign.net
Verantwortlich (i.S.d.P.): GF Alexander Gysinn